

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zum Kongress »Im Teufelskreis der Selbstbezogenheit – Kinder ohne Entwicklungschancen?« am 24. und 25. November 2000 in Göttingen an.

Die Kongressgebühr in Höhe von DM 60,- habe ich gesondert auf das Konto des VNB: Konto-Nr. 23 200 199 - Sparkasse Göttingen · BLZ 260 500 01 · Stichwort: Kongress überwiesen.

.....
Datum · Unterschrift

SAMSTAG, 25. NOVEMBER

Dr. Karl-Heinz Brisch
(*Kinder- und Jugendpsychiater, Sachbuchautor, Universität München*)
Bindungsstörungen und ihre Folgen aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht.

Dr. Annette Streeck-Fischer
(*Psychoanalytikerin, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, NLKH Tiefenbrunn/ Göttingen*)
Gezeichnet fürs Leben – Misshandelte und vernachlässigte Kinder.

Kaffeepause

Prof. Dr. Rainer Winkel
(*Erziehungswissenschaftler an der Hochschule der Künste Berlin, z. Zt. Gründungsdirektor der Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen*)
Was sollen unsere Kinder wie lernen? Erfahrungen und Vorschläge eines Schulreformers.

Otto Herz
(*Dipl.-Psychologe, Pädagoge, Lehrbeauftragter an der Universität Leipzig*)
Was wir unseren Kindern schuldig sind: Anregungen für eine zukunftsorientierte Bildungspolitik.

Schlußbemerkungen

HINWEISE

Weitere Informationen über die Referenten und die Inhalte der einzelnen Beiträge unter www.WIN-future.de.

Die Veranstaltung wird von der Köhler-Stiftung Darmstadt unterstützt.

9.00 – 10.00 Uhr:

10.00 - 11.00 Uhr:

11.00 - 11.30 Uhr:

11.30 - 12.30 Uhr:

12.30 - 13.30 Uhr:

13.30 Uhr

PROGRAMM

Auf dem Kongreß werden Ursachen und Auswirkungen der hier skizzierten Problematik von Experten auf dem Gebiet der Erziehungswissenschaften und Schulpädagogik, der entwicklungspsychologischen und neurobiologischen Forschung und der kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis dargestellt. Gemeinsam mit den Teilnehmern soll nach geeigneten Lösungswegen gesucht werden.

FREITAG, 24. NOVEMBER

Einstimmung und Begrüßung
Jugendorchester Friedland

Dr. Jörg Maywald
(*Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft*)

Karl Gebauer
(*Schulleiter, Sachbuchautor, Göttingen*)
Kinder auf der Suche nach Geborgenheit in einer Welt brüchiger Beziehungen.

Prof. Dr. Gerald Hüther
(*Hirnforscher, Sachbuchautor, Universität Göttingen*)
Die Bedeutung emotionaler Sicherheit für die Entwicklung des kindlichen Gehirns.

Pressekonferenz

Prof. Dr. Klaus Grossmann
(*Entwicklungspsychologe, Universität Regensburg*)

Das eingeschränkte Leben – Auswirkungen mangelnder Bindungserfahrungen.
(Vortrag mit Videodemonstration)

15.30 - 16.00 Uhr:

16.00 - 17.00 Uhr:

17.00 - 18.00 Uhr:

18.00 - 18.30 Uhr:

20.00 – 21.30 Uhr:

Viele Kinder haben schon in einem sehr frühen Alter Lern- und Verhaltensprobleme. Bei aller Verschiedenartigkeit der Symptome verweisen neuere Untersuchungen und Interpretationen auf eine emotionale Verunsicherung, die ihre Ursache in einer Beziehungsunsicherheit hat. Diese wiederum speist sich aus unterschiedlichen gesellschaftspolitischen und sozialen Veränderungsprozessen.

Viele Kinder haben bereits während ihrer frühen Kindheit keine ausreichende Zuwendung und zu geringe Anregungen durch nahe Personen erfahren. Bei ihnen ist die emotionale Bindung an primäre Bezugspersonen nur unzureichend entwickelt. Sie sind gezwungen, den daraus resultierenden Mangel an emotionaler Sicherheit durch verstärkte Selbstbezogenheit zu kompensieren. So schaffen sie sich eine eigene, von ihnen selbst bestimmte Lebenswelt und schirmen sich gegenüber fremden Einflüssen und Anregungen ab, die nicht mit ihren Vorstellungen übereinstimmen.

In dieser Welt gibt es keine wirklichen Herausforderungen mehr. Es können keine vielfältigen neuen Erfahrungen gemacht und im sich entwickelnden Gehirn verankert werden. Wichtige Entwicklungsprozesse im kindlichen Gehirn finden nicht mehr oder nur eingeschränkt statt. Für das Lernverhalten der Kinder bedeutet dies ein Rückgang an Motivation, Verstehen, Behalten, Erinnern, Erkennen von Zusammenhängen und eine eingeschränkte Fähigkeit beim Erkennen und Lösen von Konflikten. Ihr Sozialverhalten wird bestimmt von zunehmendem Rückzug in selbstgeschaffene Welten, Ablehnung fremder Vorstellungen, aggressiver Verteidigung der einmal eingeschlagenen Bewältigungsstrategien, mangelndem Einfühlungsvermögen, Rigidität und Problemen bei der Aneignung psychosozialer Kompetenzen.

Diese Notsignale aus der Welt der Kinder und ihre gesellschaftlichen Folgen werden von den bildungspolitisch verantwortlichen Personen und Institutionen nicht erkannt, nicht ernst genommen oder verdrängt.

Im Rahmen dieses Kongresses soll auf dieses außerordentlich brisante und bisher kaum beachtete gesellschafts- und bildungspolitische Problem aufmerksam gemacht und nach Lösungswegen gesucht werden.

Absender

bitte
ausreichend
frankieren

Name - Vorname

 Straße - Hausnummer

 PLZ - Ort

 Telefon (ggf. bitte dienstlich und privat)

An

Verein Nieders. Bildungsinitiativen (VNB)
 Geschäftsstelle Göttingen
 Waldschlößchen
 37130 Reinhausen

KONGRESSLEITUNG

Karl Gebauer
 Leinebergschule · Weserstraße 32 · 37081 Göttingen
 Fax: 05 51 - 400 56 50
 Prof. Dr. Gerald Hüther
 Psychiatrische Universitätsklinik · von Siebold Str. 5
 37075 Göttingen
 Fax: 05 51 - 39 26 20

ORGANISATION

Verein Nieders. Bildungsinitiativen (VNB)
 Geschäftsstelle Göttingen
 Waldschlößchen · 37130 Reinhausen
 Fax: 0 55 92 - 17 92
 e-mail: goettingen@vnb.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 30. September mit der beigefügten Karte an und überweisen Sie die Kongressgebühr in Höhe von DM 60.- auf das Konto des VNB: Konto-Nr. 23 200 199 · Sparkasse Göttingen
 BLZ 260 500 01 · Stichwort: Kongress.
 Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie nicht rechtzeitig vor Kongressbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten

VERANSTALTUNGORT UND ANREISE

Veranstaltungsort ist das Zentrale Hörsaalgebäude (ZHG) der Georg-August-Universität Göttingen. Es befindet sich auf dem Universitätscampus am Rand der Innenstadt und ist vom Bahnhof zu Fuß in 5-10 min. zu erreichen.

UNTERKUNFT

Bitte wenden Sie sich direkt an den Fremdenverkehrsverein Göttingen · Altes Rathaus · 37073 Göttingen
 Fax: 05 51 - 4 99 80 10 · e-mail: tourismus@goettingen.de

... FÜR ALLE, DENEN DIE ZUKUNFT UNSERER KINDER AM HERZEN LIEGT:

- ... Eltern
- ... Erziehungswissenschaftler
- ... Pädagogen
- ... Erzieher und Erziehungsberater
- ... Kinder- und Jugendpsychiater
- ... Entwicklungspsychologen
- ... Kinderärzte
- ... Therapeuten
- ... Bildungs- und Familienpolitiker
- ... Jugendbeauftragte
- ... Sozialarbeiter
- ... Familienberater
- ... Publizisten
- ...

... FÜR ALLE, DIE NACH URSACHEN UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIE PROBLEME VON KINDERN SUCHEN, DEREN WEITERE ENTWICKLUNG GEFÄHRDET IST DURCH:

- ... mangelnde Bindungsfähigkeit
- ... Rückzug in selbstgeschaffene Welten
- ... Ablehnung und Abwehr fremder Vorstellungen
- ... selbstbezogenes, egoistisches Verhalten
- ... fehlende psychosoziale Kompetenz
- ... aggressive Verteidigung eigener Bewältigungsstrategien
- ... Mangel an Einfühlungsvermögen (Empathie)
- ... mangelnde Motivierbarkeit
- ... Lern- und Verhaltensprobleme
- ...



EINLADUNG ZUM 1. KONGRESS

des wissenschaftlichen Netzwerkes zur Förderung und Verbreitung fachübergreifender zukunftsorientierter Erkenntnisse aus Natur- und Geisteswissenschaften

IM TEUFELSKREIS DER SELBSTBEZOGENHEIT – KINDER OHNE ENTWICKLUNGSCHANCEN?

24./25. November 2000
 Göttingen



Schirmherrschaft

Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft